



Europameisterschaft des Friesensports



Feldkämpfer hatten mehr erwartet

Viele der FKV-Hollandkugelwerfer waren mit ihren Leistungen nicht zufrieden – obwohl es einige Medaillen gab

VON HOLGER JANSEN

Reutum. Mit den Feldkämpfen der Männer, Frauen sowie der männlichen und weiblichen Jugend sind gestern im niederländischen Reutum die Europameisterschaften der Friesensportler zu Ende gegangen. Obwohl dabei in allen Klassen Medaillen für die Sportler des Friesischen Klootschießerverbandes herausprangen, waren nur wenige von ihnen mit ihren Leistungen zufrieden. Viele hatten sich mehr erhofft.

Anke Klöpffer von „Goode Trüll“ Uppgant-Schott verpasste auf der bestens präparierten Haarleidebahn knapp eine Medaille und war entsprechend enttäuscht. Zwar sagte sie im Interview mit Moderator Freddy Mensink noch, dass sie, vor ihrem letzten Wurf, mit ihrer Leistung zufrieden sei. Anschließend flossen aber die Tränen. Zum zweiten Mal an diesem Wochenende, denn auch vom Straßenkampf am Freitag hatte sich die 23-Jährige mehr versprochen. Dabei war sie mit der Hollandkugel gut unterwegs und hatte nach ihrem siebten Wurf nur etwa 30 Meter Rückstand auf die Niederländerin Kim Schurink. Mit ihren nächsten beiden Würfen arbeitete sie sich weiter an Schurink heran. Doch dann kam der letzte Versuch: Klöpffer wirkte angespannter als bei den vorangegangenen Anläufen. Sie wollte noch einmal einen großen Wurf landen und sich für eine Medaille qualifizieren. Doch daraus wurde nichts. Sie verzog ihren Wurf, hielt die Kugel zu lange fest, so dass diese in einem hohen Bogen über den Rasen flog. Der steile Aufprall kostete zu viel Schwung und auch die Richtung war nicht optimal. Bei der Marke von 1178,65 blieb sie liegen. Rang sechs war das Ergebnis. Ärgerlich: Zu einer Medaille fehlten ihr gerade einmal 28 Meter. „Ich bin geknickt. Ich habe mich so lange vorbereitet und so viel für einen Erfolg getan. Schade, dass es nicht ge-



Friedrich Christians aus Münkeboe haderte mit seinen ersten Würfen. Fotos: Frerichs

klappt hat.“ Enttäuschung war auch im Gesicht ihres Vaters und Bahnweisers Peter Klöpffer zu erkennen. „Anke hat sich, wie schon im Straßenkampf, selbst geschlagen. Hätte sie den letzten Wurf sicher über die Bühne gebracht, wäre in jedem Fall eine Medaille drin gewesen“, so Peter Klöpffer. Er zeigte sich aber zuversichtlich, dass es damit irgendwann klappt. „Anke ist eine ausgezeichnete Sportlerin und wird weiter kämpfen.“ Ganz ohne Edelmetall verlässt sie die Niederlande nicht. Nach Team-Silber im

Straßenkampf belegte die FKV-Mannschaft auch im Feldkampf Rang zwei. Marina Kloster-Eden von Waterkant Theener kam bei ihrer siebten EM-Teilnahme auf 1088,80 Meter und belegte Rang elf. Sonja Fröhling vom KBV Collrunge/Brockzetel/Wiesens wurde Dreizehnte mit 1073,45 Metern. Die Städlerin Inka Trei erreichte mit 1143,50 den achten Platz. Für die Männer war die eigene zur EM auf 1500 Meter verlängerte Feldkampfbahn zu kurz. Mehrfach musste die Kugel aufgenommen und einige Meter zurückgelegt

werden. Diese wurden anschließend addiert. Sieger in der Einzelwertung wurde der Niederländer Rob Scholten, der auf 1770,45 Meter kam. Ein Durchschnitt von über 170 Metern pro Wurf. Die Werfer des FKV tauchen erst ab Rang zehn in dieser Disziplin auf. Henning Eden erreichte diesen Platz als bester FKV-Werfer mit 1590,60 Metern. Ähnliche Weiten erreichten Sören Bruhn und Hendrik Rüdebusch. Friedrich Christians von „Brookmerland“ Münkeboe-Moorhusen belegte Rang 20. „Die ersten Würfe hätten etwas



Anke Klöpffer und ihr Vater Peter studieren die Bahn.



Tausende Zuschauer verfolgten das Spektakel.

ERGEBNISSE

FRIESESPORT EM NIEDERLANDE ERGEBNISSE FELDKAMPF

EINZELWERTUNG

Table with 2 columns: Rank, Name, Club, Score. Includes Mennliche Jugend and Weibliche Jugend.

Table with 2 columns: Rank, Name, Club, Score. Includes Frauen.

Table with 2 columns: Rank, Name, Club, Score. Includes Männer.

„Stimme der Boßler“ macht Schluss

EM-Moderator Freddy Mensink hört nach 20 Jahren auf

hoj Reutum. Seit 20 Jahren ist Freddy Mensink die Stimme der Europameisterschaft. Er moderierte die Wettkämpfe stets auf seine eigene, unterhaltsame Art. Schnell nannte man ihn „die Stimme der Boßler“. Beinahe jeder EM-Teilnehmer der vergangenen 20 Jahre hat seine eigene Geschichte mit Mensink erlebt, viele bezeichnen ihn deshalb als lebende Legende. Doch nach dieser Europameisterschaft ist Schluss. „Ich bringe es ja kaum noch über die Bühne“, sagt er. Die Knochen machen das lange Stehen und Mitgehen kaum noch mit, spätestens am dritten Tag beginnt auch die Stimme zu versagen.



Freddy Mensink (rechts) hat in 20 Jahren die Entwicklung vieler Sportler beobachtet. Hier spricht er mit Klootschieß-Weltrekordhalter Stefan Albarus. Foto: Frerichs

hängen. „Weg ist der Boßel“, tönt es im Minutentakt über die Wettkampfstrecken. „Alles ist möglich“, ruft Mensink gern den Werfern zu, die mit ihrem ersten Versuch noch nicht ganz zufrieden sind. Wer seine Nachfolge antritt, ist noch völlig offen. Fest steht nur, die Fußstapfen, die es auszufüllen gilt, sind groß. Turnusmäßig wären die Sportler vom Ver-

band Schleswig-Holsteiner Boßler als nächstes mit der Ausrichtung eines EM-Turniers dran. Sollten sie diese Verantwortung übernehmen, dürften sie sich um Ersatz für Mensink kümmern müssen. Die Stellenbeschreibung ist dabei klar: Mehrsprachig, unterhaltsam und sympathisch sollte die neue Stimme der Friesensportler sein.

FKV-Jugend setzt Medaillenjagd erfolgreich fort

Einzel- und Mannschaftstitel für Jungen, Silber für Mädchen

hoj Reutum. Der Nachwuchs des Friesischen Klootschießerverbandes setzte seine Erfolgsgeschichte bei der Europameisterschaft im niederländischen Reutum auch am Sonntag fort. Die Mannschaft der männlichen Jugend holte am Morgen Gold, Jonas Schüler aus Esenshamm sicherte sich den Titel in der Einzelwertung. Wilko Uphoff aus Berumbur wurde Fünfter, sein Vereinskollege Jörn Aakmann landete auf Rang zehn. Mit ihren Leistungen ließen die FKV-Jungen die Konkurrenz aus Irland weit hinter sich. Rund 170 Meter beträgt ihr Vorsprung. Rang drei in der Teamwertung ging an die Gastgeber vom Niederlande Klootsschießbond.



Wilko Uphoff aus Berumbur bestach durch seine Wurfkraft.

Und auch bei den Mädchen lief es wieder bestens. Bereits die erste Werferin, Wiebke Erdmann aus Roggenstede, zeigte mit ihren 1070 Metern eine ordentliche Leistung. Doch sie hatte erneut Pech. Wie schon beim Standkampf am Vortag wurde sie auch gestern wieder im letzten Moment vom Siegerpodest gestoßen und muss sich mit dem undankbaren vierten Rang begnügen. Über eine Medaille darf sie sich dennoch freuen, denn mit ihrer Mannschaft landete Erdmann auf Rang

besser sein können“, ärgerte sich Christians anschließend. Insgesamt zeigte er sich aber mit seinen 1495 Metern zufrieden. Ganz anders der Pfälzfelder Frank Goldenstein. Er hatte sich deutlich mehr als seine 1387,95 Meter erhofft. „Ich bin sehr enttäuscht“, so Goldenstein. Vor allem die ersten beiden Würfe liefen nicht so, wie er es sich vorgestellt hatte. Beim ersten Versuch setzte die Kugel unglücklich und viel zu früh auf einer Kuppe auf und verlor an Fahrt. „Nach zwei Würfen fehlten mir im Vergleich zum

Training schon 150 Meter“, so Goldenstein. Nicht ganz rund lief es auch bei Daniel Heiken aus Schirumer Leegmoor. Er blieb bei seinen ersten Würfen ebenfalls hinter den Erwartungen zurück und findet sich mit 1143,50 Metern auf Rang 39 wieder. Doch obwohl kaum ein FKV-Werfer mit seinen Leistungen zufrieden war, konnten die meisten bei der Siegerehrung zumindest etwas lächeln. Mit ihrer Mannschaft holten sie Bronze, hinter den Niederlanden und Irland.

MANNSCHAFTSWERTUNG

Table with 2 columns: Rank, Club, Score. Includes Mennliche Jugend.

Table with 2 columns: Rank, Club, Score. Includes Weibliche Jugend.

Table with 2 columns: Rank, Club, Score. Includes Frauen.

Table with 2 columns: Rank, Club, Score. Includes Männer.

ABKÜRZUNGEN DER VERBÄNDE

FKV Friesischer Klootschießerverband, NKB Niederlande Klootschießbond, VSHB Verband Schleswig-Holst. Boßler, ABIS Assoc. Bocchetta Italiana su Strada, BC Bol Chumann (Irland)



Europameisterschaft des Friesensports



Viel Grund zum Jubeln hatten die FKV-Fans und Betreuer beim Straßenkampf der Männlichen Jugend. Das Team holte Gold, Fabian Schiffmann wurde Europameister.

Fotos: Frerichs



Vor jedem Wurf wird die Strategie besprochen.



Anke Redelfs setzt zum Rekord an.



Beste FKV-Werferin: Martina Goldenstein.



Monika Heiken.



Immer auffällig gekleidet: die „Oranjes“.



Holger Wilken (links) holte Bronze im Straßenkampf.



Riesen Jubel bei Familie Erdmann. Tochter Wiebke hat ihre Sache gut gemacht.



Immer ein Schauspiel: die irischen Werfer in Aktion



Roman Wübbenhorst aus Dietrichsfeld.



Die Spannung steigt. Anhänger der irischen Sportler erwarten den Wurf.



FKV-Nachwuchs unter sich.